

# BUNTES LEBEN AUF BALKONIEN

Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Co. haben es immer schwerer. Wo in der intensiv genutzten Umwelt kein Platz mehr ist für alte Obstbäume und Ackerwildkräuter, sind sie häufig vergeblich auf der Suche nach Nektar und Pollen. Wir können Ihnen helfen, indem wir in Gärten und auf unseren Balkonen Pflanzen anbieten, die ihnen das Überleben erleichtern – und obendrein mit natürlicher Schönheit und Nutzen bezaubern.



## Der naturfreundliche Balkon

Nicht nur Honigbienen, auch Schmetterlinge, Wildbienen, Schwebfliegen und Hummeln sind wertvolle Bestäuber und dienen unseren Vögeln und anderen Tieren als Nahrung. Doch herkömmliche Balkonpflanzungen mit sterilen und gefüllten Blüten ohne Staubgefäße bieten ihnen keine Nahrung. Dabei gibt es eine Vielzahl von attraktiven heimischen Blütenpflanzen, aber auch schmackhaften Kräutern, die reichlich Pollen und Nektar bieten. Ob ein- oder mehrjährig, Blume oder Kleinstrauch, Balkonkasten- oder Kübelpflanze, ausgesät oder als Staude gepflanzt - für jeden Geschmack und Standort gibt es Möglichkeiten vom zeitigen Frühjahr bis zum ersten Frost. Wichtig sind möglichst große, frostharte Gefäße (mind. 2, besser 5 Liter), da sie in bepflanzter Form nach Möglichkeit auch im Winter draußen stehen bleiben sollten. Als Substrat für sonnige Lagen eignet sich z. B. eine Mischung aus 30 % Sand, 10 % Blähton, 20 % reifem Kompost und 40 % torffreier Gartenerde. Auch kann eine Drainageschicht aus Scherben oder Blähton am Gefäßboden eingefüllt werden, um Staunässe zu vermeiden.



Die Gefäße sollten möglichst groß und frostfest sein.

## Säen oder pflanzen?

Die preiswerteste Lösung ist die Aussaat von Wildblumenmischungen im Frühjahr. Bis zu deren Blüte kann man sich an Zwiebelblühern (Wildtulpen, Krokusse, Schneeglöckchen...) erfreuen, die auch schon von den ersten Hummeln und Bienen besucht werden. Einzelansaat (z.B. ungefüllte Ringelblume, Kapuzinerkresse, Nelken, Mohn, Färberkamille, niedrige Sonnenblumen, Nelkenleimkraut), aber auch Kosmeen (*Cosmos bipinnatus*) in Töpfen (Durchm. mind. 35 cm) sind sehr reizvoll, wenn man sie in Gruppen platziert. Wer gerne dauerhaft etwas in den Kübeln hat, kann frostharte Wild- und Blühstauden pflanzen, deren Samenstände erst im Frühjahr abgeschnitten werden. Langblättriger Ehrenpreis, Wiesensalbei, Katzenminze, Roter Sonnenhut, Glockenblumen, Fetthenne, Bergastern, Dost oder Anis-Ysop (Duftminze) sind sehr attraktiv und überstehen auch kalte Winter im Pflanzgefäß.

Aber auch bei den Saisonpflanzen gibt es empfehlenswerte Sorten. Kapmalve, Kokardenblume und Sonnenauge sind zwar nicht heimisch, aber bienenfreundlich. Von Kornblumen und Kornraden ernähren sich nicht nur Insekten, sondern auch Vögel wie der Stieglitz. Achten Sie beim Kauf in der Gärtnerei auf umherfliegende Insekten, oft kann man so besonders beliebte Pflanzen finden.



Ein sonnig, aber geschützt aufgehängtes Insektenhotel rundet das Angebot für Wildbienen ab.

## Kräuter und Kleingehölze

Gleich doppelten Nutzen haben Kräuter, die gerne von Insekten besucht werden und zudem in der Küche Verwendung finden. Lavendel, Dost, Thymian, Rosmarin, Salbei, Zitronenmelisse, Bergbohnenkraut, Bergminze, Ysop und Schnittlauch sind die beliebtesten, sie mögen volle Sonne und sind pflegeleicht. Vor starkem Frost geschützt können sie im Topf draußen überwintern. Borretsch sät sich aus. Reizvoll sind auch rankende Pflanzen, wie z. B. Rankende Kapuzinerkresse, Duftwicke, Feuerbohnen (alle einjährig) oder die mehrjährige Waldrebe.

Kleingehölze wie der Sommerflieder (Winterschutz), Schwarzer Geißklee, Zwergmandel, Färberginster oder Schneeheide bereichern das insektenfreundliche Kübel-sortiment zusätzlich.



Astern werden im Herbst gerne besucht und gedeihen auch in großen Töpfen gut.



Blühende Kräuter (hier Borretsch) erfreuen Mensch und Natur.

## Pflanzen-Tipps für naturfreundliche Balkone

Aus der Vielzahl empfehlenswerter Pflanzen hier als Anregung zum Ausprobieren eine kleine Auswahl:

☿ Strauchmargerite (*Chrysanthemum frutescens*) ☿ Löwenmäulchen (*Antirrhinum hispanicum*) ☿ Kapuzinerkresse (*Tropaeolum majus*) ☿ Fächerblume (*Scavola saligna*) ☿ Blaukissen (*Aubretia*) ☿ Steinkraut (*Alyssum montanum*) ☿ Tripmadam (*Sedum reflexum*) ☿ Kokardenblume (*Gaillardia grandiflora*) ☿ Mehliger Salbei (*Salvia farinacea*) ☿ Langblättriger Ehrenpreis (*Veronica longifolia*) ☿ Knäuel-Glockenblume (*Campanula glomerata*) ☿ Gewöhnlicher Sonnenhut (*Rudbeckia fulgida*) ☿ Weinrute (*Ruta graveolens*) ☿ Pfirsichblättrige Glockenblume (*Campanula persicifolia*) ☿ Wilde Malve (*Malva sylvestris*) ☿ Heilziest (*Stachys officinalis*) ☿ Kleinblütige Bergminze (*Calamintha nepeta*) ☿ Färbekamille (*Anthemis tinctoria*) ☿ Frühlingsfingerkraut (*Potentilla neumanniana*) u.v.m.

Alle genannten Pflanzen bevorzugen Sonne, gedeihen aber auch im Halbschatten.



*Hingucker: Ein Balkon mit ausschließlich heimischen Wildstauden und natürlichem Charme.*

- ☉ Verzichten Sie auf chemische „Hilfsmittel“ jeglicher Art.
- ☉ Zur Nährstoffversorgung eignen sich z.B. Stein- und Hornmehl, Brennesselbrühe sowie Kompostgaben. Viele heimische Pflanzen und Kräuter benötigen jedoch überhaupt keine Düngung.
- ☉ Ob für Beete, Kästen oder Töpfe - verwenden Sie nur Erden ohne Torf!
- ☉ Bezugsquellen heimischer Wildstauden: [www.naturgarten.org](http://www.naturgarten.org)

## Warum wir Schmetterling, Wildbiene & Co. auf den Balkon einladen sollten

Schmetterlinge, Schwebfliegen und andere Insekten tragen ebenso wie Bienen und Hummeln ihren Teil zur Bestäubung bei und sind ungemein wichtige Elemente unseres Ökosystems, die wir mit einem naturfreundlich bepflanzten Balkon unterstützen können. Wildbienen können zwar stechen, haben aber einen so schwachen Stachel, dass dieser die menschliche Haut nicht durchdringen kann. Sie werden auch nicht lästig und haben kein Interesse in die Wohnung zu gelangen. Auch Honigbienen oder Hummeln auf Sammeltour sind nicht angriffslustig, wenn sie sich nicht unmittelbar bedroht fühlen.



*Der große Wollschweber sieht aus wie eine Wildbiene, ist aber eine Fliege - und trinkt Nektar. Hier an einem Blaukissen im Frühjahr.*



Weitere Informationen finden Sie unter [www.lbv.de/balkon](http://www.lbv.de/balkon)



Besuchen Sie uns auf



Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V.

Eisvogelweg 1  
91161 Hilpoltstein  
Telefon: 09174-4775-0  
Telefax: 09174-4775-7075  
[info@lbv.de](mailto:info@lbv.de) | [www.lbv.de](http://www.lbv.de)

Text: Alf Pille | Gestaltung: Albert Kraus | Titelfoto: Balkonpflanzen von Dr. Reinhard Witt | Fotos: Norbert Steininger, Dr. Reinhard Witt, Marcus Bosch, Zdenek Tunka, Peter Bria (3), Birgit Helbig, Werner David | gedruckt auf Recyclingpapier



Unterstützen Sie die Natur vor Ihrer Haustür

# BALKON-PFLANZEN FÜR DIE NATUR